



Abacho AG steigert EBITDA und Ergebnis

Die Abacho AG konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 (01.01. bis 31.12.2005) im Konzern nach IFRS einen Umsatz von Euro 3,2 Mio. erzielen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr konnte mit einem gesteigerten EBITDA von Euro 409.000 und einem Überschuss von Euro 58.000 abgeschlossen werden.

Die Bilanzsumme ist mit Euro 6,4 Mio. ausgewiesen, die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 45,65 Prozent. Für das Geschäftsjahr 2006 geht der Vorstand der Abacho AG von einer weiteren Ergebnisverbesserung aus.



Abacho[®]

Aktiengesellschaft

Geschäftsbericht

2005

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
Das Unternehmen	Seite 6
Konzernlagebericht 2005	Seite 10
Corporate Governance Bericht	Seite 14
Organe	Seite 16
Bericht des Aufsichtsrates	Seite 17
Konzernbilanz zum 31.12.2005	Seite 18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2005	Seite 20
Konzernanhang (notes) zur Bilanz inklusive Segmentberichterstattung, Konzernanlagespiegel und Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer	Seite 21
Konzernkapitalflussrechnung 2004 und 2005	Seite 38
Entwicklung des Konzerneigenkapitals für das Geschäftsjahr 2004 und 2005	Seite 39

VORWORT

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Geschäftsfreunde, liebe Aktionäre,

hinter uns liegt ein aufregendes, ein spannendes, ein erfolgreiches Jahr. Nach dem Motto „Auf Bewährtes bauen und Neues wagen“ haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unser Kernprodukt, die Internet-Suchmaschine Abacho komplett überarbeitet und sind mit einem völlig neuen Dienstleistungsprodukt an den Markt gegangen – mit dem Internet-Auktionsportal My-Hammer.de.

Mit Abacho.com und Abacho.de stellen wir nicht nur dem Nutzer, sondern auch der Werbewirtschaft attraktive Produkte zur Verfügung. Mit neuem modernen Design in klaren Farben, übersichtlichen, inhaltlichen Strukturen und hohem Bedienkomfort binden wir nicht nur unsere Stammnutzer an die Seiten, sondern sprechen gezielt auch neue Nutzergruppen an. Dies ist vor allem vor dem Hintergrund des wieder erstarkten Online-Werbegeschäftes von Bedeutung, von dem wir 2005 mit einer Steigerung der Umsatzerlöse von über 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr profitieren konnten.

Neben der Produktoptimierung lag unser besonderer Schwerpunkt im abgelaufenen Jahr auf der innovativen Produktentwicklung. Hier haben wir nach intensiven Marktanalysen, sorgfältiger Abwägung

von Risiken und Chancen mit dem Portal My-Hammer.de, einem Internet-Auktionshaus für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge, das über unsere Tochtergesellschaft MY-HAMMER AG betrieben wird, Neues gewagt. Nach konzentrierter Entwicklungsarbeit betraten wir Mitte 2005 mit diesem neuen Dienstleistungsangebot einen noch sehr jungen Markt mit überschaubaren Mitbewerbern. Auf My-Hammer.de versteigern Auftraggeber kostenfrei ihre Aufträge niedrigstbietend nach dem Prinzip „Wer bietet weniger“ an Handwerker und Dienstleister.

Begleitende Pressearbeit für My-Hammer.de bildete vom Start an die Basis für eine schnelle Steigerung des Bekanntheitsgrades in der Bevölkerung und hohe Akzeptanz in der Zielgruppe. Mit dem Erfolg, dass My-Hammer.de noch im vergangenen Jahr zum deutschen Marktführer der Internet-Auktionen für Handwerk und Dienstleistung avancierte. Mit dieser Entwicklung sind wir sehr zufrieden, werden jedoch weiterhin den Reichenweitenausbau forcieren und die Zahl der registrierten Mitglieder bei gleichzeitiger Optimierung des Dienstes steigern.

Das abgelaufene Geschäftsjahr konnten wir im Konzern erneut mit einem positiven EBITDA von TEUR 409 abschließen, wobei das Gesamtjahresergebnis mit TEUR 58 ebenfalls positiv ausgefallen ist.

Als schwierig stellte sich der gewerbliche Vermietungsmarkt dar. Hier erwirtschaftete unsere auch eigen genutzte Immobilie Verluste, die sich in der Bilanz der Abacho AG auswirken. Wir hoffen jedoch, dass sich die verhalten optimistischen Prognosen für die Wirtschaft im laufenden Jahr auch belebend auf den Immobilienmarkt auswirken.

Das Abacho-Netzwerk wird von über vier Millionen Menschen genutzt. Die Abacho-Suchtechnologie ist in neun europäischen Ländern – Deutschland, Österreich, der Schweiz, England, Frankreich, Spanien, Italien, Schweden und der Türkei – in

einer jeweiligen Länderversion verfügbar. Mit unserer Internet-Chatcommunity, einem Netzwerk aus fünf eigenständigen Chats mit individuellen Zielgruppen, gehören wir darüber hinaus zu den großen Anbietern im deutschsprachigen Chatbetrieb Europas.

Auf Grundlage unserer gut aufgestellten Produkte im Vermarktungsbereich und des bisher als erfolgreich zu bezeichnenden Starts unseres noch jungen Dienstleistungsangebotes My-Hammer.de gehen wir mit Optimismus und Engagement in das kommende Geschäftsjahr. Für 2006 gehen wir von einer weiteren Ergebnisverbesserung aus.

Danken möchte ich unseren Mitarbeitern, die sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr begeistert und engagiert eingesetzt haben. Ebenso danke ich unseren Partnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen und uns ein erfolgreiches 2006.



Ingo Endemann
Vorsitzender des Vorstandes



Abacho AG

Die seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Abacho AG hat ihren Firmensitz in Neuss. Wir entwickeln, betreiben und vermarkten hier seit 1996 Internet-Produkte. So die Internetsuchmaschine Abacho.com und das Portal Abacho.de mit integrierter Suchfunktion sowie mehrere Chat-Communitys.

Über vollkonsolidierte Tochterunternehmen betreiben wir Premium-Handy-Dienste und seit Mitte des Jahres 2005 die Auktionsplattform My-Hammer.de, die inzwischen Marktführer bei der Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen über das Internet ist.

Unsere Produkte stammen zum größten Teil von der Idee bis zur Marktreife aus der eigenen Technik- und Entwicklungsabteilung, die auch administrative Aufgaben für unsere Dienste wahrnimmt. Unsere Internetbezogenen Lösungen entwickeln wir aber nicht nur für die eigenen Produkte, sondern bieten sie auch interessierten Unternehmen

und Institutionen als Lizenzprodukte an – entweder als Standard-Paket oder als Individual-Lösung perfekt auf das jeweilige Anforderungsprofil zugeschnitten. So stammt beispielsweise die weltweit größte christliche Suchmaschine Crossbot.de aus unserem Haus.

Die Nutzung unserer Suchmaschine und des Portals Abacho ist für den Besucher kostenfrei. Auch unsere Chats können sämtlich kostenfrei besucht werden. Auf ChatCity.de, unserem größten Chat, können die User jedoch noch optional einen kostenpflichtigen Premium-Bereich mit zusätzlichen Extras in Anspruch nehmen.

Wir finanzieren die Bereitstellung dieser Dienste durch Werbeeinblendungen, die auf unseren Internetseiten von Werbekunden gebucht werden können.

Kostenfrei ist auch die Basisnutzung des Internet-Auktions-Portals My-Hammer.de wie die Anmeldung und das Einstellen von Aufträgen. Lediglich bei der Ersteigerung von Aufträgen über die Plattform wird dem Ersteigerer eine geringe Provision, die sich am Auftragswert orientiert, in Rechnung gestellt.

Suchmaschine Abacho

Rund 65 Prozent aller erwachsenen Deutschen nutzten 2005 das Internet. Das Internet als Kommunikations-, Informations- und Unterhaltungsmedium hat sich längst einen festen Platz in deutschen Haushalten erobert, in Schulen wird meist sogar vorausgesetzt, dass den Kindern zuhause ein Internet-Zugang zur Verfügung steht, um hier Themen zielgerichtet zu recherchieren.

Wir bieten den Internetnutzern unsere Suchfunktion unter Abacho.de in eine Portalseite eingebunden oder pur unter Abacho.com an. Auf der Portalseite findet der Nutzer nicht nur die Suchfunktion mit variablen Suchfunktionen, sondern auch aktuelle Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Showbusiness sowie interessante Themenbereiche wie Reise und Shopping ebenso wie ausgesuchte Serviceangebote. Nach einem Relaunch haben wir Abacho im Jahr 2005 nicht nur ein neues zeitgemäßes Design gegeben, sondern auch die Inhalte neu strukturiert und den Nutzerbedürfnissen noch besser angepasst. Allen Betreibern einer eigenen Homepage oder Internetpräsenz bieten wir mit „Abacho4you“ etwas ganz Besonderes: die qualitativ hochwertige Abacho-Websuche inklusive der Suchergebnisseiten im kompletten „look and feel“ der eigenen Internetpräsenz. Und dazu die Option, mit Abacho4you Einnahmen zu generieren – wenn man bei der Ergebnislistung kleine Werbebanner der Abacho AG zulässt.

Die Internet-Suchmaschine Abacho gehört zu den wichtigen Suchmaschinen in Europa.

Auch in Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Schweden und der Türkei wird mit Abacho in den jeweiligen Länderversionen gesucht.

Der Einsatz von Spam- und Dublettenfiltern unterbindet größtmöglichst die Listung von irrelevanten und doppelten Ergebnisseiten. Die Recherche mit der Abacho-Suche gilt als „familienfreundlich“, da vorinstallierte Filter die Suchergebnisse von vorneherein in höchstmöglichem Maß um radikale, illegale und rechtswidrige Adressen bereinigen. Neben der Websuche im gesamten Internet kann der User seine Suche auch auf deutsche oder auf Seiten aus Deutschland eingrenzen. Dazu präsentieren sich die Abacho-Spezialsuchen – Web-, Bilder-, Produkt- und Christliche Suche userfreundlich in einem Auswahlfeld – weitere Such-Tools wie Übersetzer, Routenplaner und Wetter findet der User in der farblich neu gestalteten, übersichtlichen Navigation.

Für die reine, zielgerichtete Internetrecherche empfiehlt sich unsere pure Suchfunktion unter Abacho.com. Der bewusste Verzicht auf weitere Seiteninhalte ermöglicht ein sehr schnelles Laden der Seite.

Portal Abacho.de

Neben der Websuche steht dem Nutzer auf Abacho.de ein umfangreicher Portalbereich zur Verfügung. Hier findet er aktuelle Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Sport sowie hochwertige Tools und Services wie Routenplaner, Übersetzer und Staumelder. In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern bieten wir hier ein breites Angebotsspektrum. Der Servicebereich als Ganzes und die Funktionalität der einzelnen Dienstleistungen werden ständig optimiert.

Zu einem festen Bestandteil sind inzwischen unsere Abacho-Studien avanciert. Regelmäßig veröffentlichen wir eigene Marktforschungsstudien zu populären Themen, z. B.

zu den Auswirkungen des Internets auf das Familienleben, und stoßen damit auch bei den Medienvertretern im Print-, TV- und Hörfunk-Bereich auf große Resonanz. Die Studien fördern sowohl das Image als auch den Bekanntheitsgrad der Marke Abacho.

Im Bereich Kommunikation bietet Abacho.de seinen Usern auf der Startseite einen kostenlosen E-Mail-Zugang mit verschiedenen Zusatzfunktionen an. Auch zu unseren fünf Chatsystemen kann der User von der Abacho-Startseite aus gelangen, um sich hier mit anderen Menschen online zu unterhalten.

ChatCommunity

Mit unseren Chats ChatCity.de, Chatworld.de, Chatfun.de, Angel.at und Chat.at gehören wir zu den größten Chatanbietern im deutschsprachigen Raum Europas. Chats haben einen ausgesprochenen Unterhaltungscharakter und werden am häufigsten von Menschen zwischen 16 und 40 Jahren genutzt, die sich per Monitor und Tastatur in Echtzeit miteinander unterhalten oder die Chatforen nutzen, um sich zu verschiedensten Themen auszutauschen. Hier binden wir eine junge, aufgeschlossene, kommunikative Zielgruppe an das Abacho-Netzwerk. Wenn im deutschsprachigen Raum Europas geschattet wird, ist die Abacho AG mit ihren Chats ganz vorn mit dabei.

Die Basisnutzung der Chats ist für alle Besucher kostenlos. Auf ChatCity.de, mit fast zwei Millionen registrierten Nutzern unser erfolgreichster und größter Chat, kann der User jedoch neben den kostenfreien Basisleistungen optional auch kostenpflichtige Premiumangebote nutzen, die besondere Extras für ein noch komfortableres Chatvergnügen bieten.

Lizenz-Produkte

Neben unserm Direktangebot für Internet-Nutzer – Websuche, Portalangebote, Internet-Auktion und Chats – bieten wir Unternehmen und Institutionen in unserem Haus entwickelte Technologien und Programme als Lizenzprodukte an. Unser breites Leistungsspektrum reicht vom einzelnen Standardprodukt über individuell geschnürte Leistungspakete bis hin zur kompletten Individuallösung.

Verfügbar sind zurzeit fünf verschiedene Internet-Anwendungen, die ganz nach Wunsch und Bedarf individualisiert werden können:

Die Abacho-siteSearch präsentiert Ergebnisse und Dokumente aus einem ausgewählten Datenbestand.

Der Abacho-webCatalog listet nur geprüfte Ergebnisseiten auf, die nach exakt definierten Qualitätsanforderungen in den Katalog aufgenommen werden.

Der Abacho-webChat verwaltet problemlos mehrere hundert Benutzer und arbeitet dabei äußerst Ressourcen schonend.

Der Abacho-vipChat bietet alle Vorteile des Webchats, lässt sich aber zusätzlich moderieren.

Der Abacho-liveSupport ist überall dort gefragt, wo Unternehmer über ihre Internetpräsenz, beispielsweise in einem Online-Shop, Kundenkontakt pflegen müssen. Sein Vorteil ist das einfache und komfortable Handling.

CCC Asset Verwaltungs GmbH

Über die CCC Asset Verwaltungs GmbH, unsere 2001 gegründete 100-prozentige Tochtergesellschaft, betreiben wir die Premium-Handy-Dienste. Hier haben wir uns vor zwei Jahren eine erste Möglichkeit geschaffen, unabhängig vom Online Werbemarkt zu agieren. Das Angebots-Spektrum ist vielfältig – von Partnervermittlung über Schlankheitstipps oder Routenplanung per SMS (Short Message Service), auch wenn im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr viele neue Wettbewerber in diesen Markt eingetreten sind.



MY-HAMMER AG

Die MY-HAMMER AG gehört als 100-prozentige Tochtergesellschaft seit 1.1.2005 zur Abacho AG. Sie ist Betreiberin der Internet-Auktionsplattform My-Hammer.de, die seit Juni 2005 online ist und über das Medium Internet Aufträge aus den Bereichen Handwerk und Dienstleistung zwischen Auftraggebern und Auftragnehmern vermittelt. Ob ein Familienvater einen Maler sucht, um das Kinderzimmer neu tapezieren zu lassen, ob eine Wohnung renoviert oder ein Mehrfamilienhaus saniert werden soll – alle Aufträge werden kostenfrei auf My-Hammer.de eingestellt und von interessierten Handwerkern und Dienstleistern nach dem Motto „Wer bietet weniger“ ersteigert.

Auftraggeber können bei der Vergabe ihrer Aufträge 30 Prozent und mehr des Ausgangspreises sparen, Handwerkern und Dienstleistern eröffnet sich mit My-Hammer.de eine neue Möglichkeit, Aufträge zu gewinnen. Für Transparenz sorgt ein Bewertungssystem, über das sich Auftragsgeber und Auftragnehmer nach abgeschlossener Auktion gegenseitig bewerten können.

Es ist uns gelungen, My-Hammer.de innerhalb weniger Monate als Marktführer in diesem Segment zu positionieren.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Vordergrund der operativen Tätigkeiten im Konzern steht die Vermarktung unserer Internetseiten Abacho.de, Abacho.com und des Chatnetzwerks durch Online-Werbung mit den klassischen Werbemitteln wie Banner, Textlink, Spot, Pop-up und Newsletter, die Vermittlung von Handwerks- und Dienstleistungsaufträgen über die Plattform My-Hammer.de sowie das Dienstleistungsangebot von Premium-Handy-Diensten.

Die Nutzerzahlen im gesamten Abacho-Netzwerk lagen 2005 bei über 4 Mio. Menschen im In- und Ausland. Die Qualität unseres Dienstes Abacho wurde durch Inhaltsneustrukturierung, optimierte Technologie und neue Vertriebskooperationen gesichert.

Unsere registrierten User – sowohl auf Abacho als auch in unseren Chats sowie auf My-Hammer – informieren wir in regelmäßigen Abständen per Newsletter über Neuerungen und Aktionen der jeweiligen Dienste.

Die auch in 2005 durchgeführten Abacho-Studien (u.a. Umfrage zum Einfluss des Internets auf das Familienleben) werden als Instrument der Kundenbindung genutzt und schaffen eine Medienpräsenz, um die Bekanntheit der Marke Abacho zu steigern.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir die Qualität unserer Produkte weiter verbessert und ausgebaut. Ein wesentliches Anliegen der ABACHO AG war es für 2005, diese Leistungen entsprechend nach außen zu kommunizieren, was wir über eine intensiviertere Pressearbeit und TV-Werbeschaltungen umgesetzt haben.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir verschiedene Technologien wie Web-search, Sitemarketing und spezielle Chatsysteme lizenzieren.

Bei unserem kostenpflichtigen Dienstleistungsangebot der Premium-Handy-Dienste, das wir über das vollkonsolidierte verbundene Unternehmen CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, abwickeln, sahen wir uns im Jahr 2005 einem veränderten Markt mit vielen neuen, starken Wettbewerbern gegenüber. Aufgrund dieser verschärften Marktsituation konnten wir die guten Resultate des Vorjahres im Jahr 2005 nicht halten.

Die Vermietungssituation in den von der Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH, Neuss, verwalteten Immobilien war im Geschäftsjahr 2005 durch Leerstände gekennzeichnet, so dass das Ergebnis des Vorjahres nicht gehalten werden konnte.

Unsere erst im Juni 2005 gestartete Auktionsplattform „My-Hammer.de“ entwickelte sich bisher sehr gut und konnte sich schon wenige Monate nach dem Start als deutscher Marktführer der Internetauktionshäuser für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge positionieren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich die Umsatzerlöse im Abacho-Konzern um TEUR 345 auf TEUR 3.241 verringert. Die Umsatzerlöse aus Werbegeschäften entfallen sowohl auf zahlungswirksame Werbeerlöse und sonstige Werbeleistungen (TEUR 914, i.V. TEUR 839) als auch auf Werbetauschgeschäfte (TEUR 396, i.V. TEUR 395). Auf den Bereich Premium-Handy-Dienste entfallen TEUR 1.591 (i.V. TEUR

2.018) und auf Vermietungserlöse TEUR 132 (i.V. TEUR 334). Das in Mitte 2005 neu gestartete Internet-Auktionsgeschäft wurde mit Erlösen in Höhe von TEUR 208 abgeschlossen. Der Jahresüberschuss 2005 beträgt TEUR 58 gegenüber einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 403 im Vorjahr.

Gegenüber dem Vorjahr sind die liquiden Mittel mit TEUR 1.756 in etwa konstant geblieben (i.V. TEUR 1.765).

Produktentwicklung und Kundenzufriedenheit

Der Markt der Internetdienstleistungen und insbesondere der Suchmaschinenmarkt ist von permanenter Entwicklung und von Innovationen geprägt. Forciert wird der ständige Wettkampf um technische Neuerungen bei der Suche und nutzerfreundlichen Zusatztools von den Großen dieser Zunft, den international agierenden Suchmaschinen wie Google, Yahoo, MSN und anderen. Abacho erhebt nicht den Anspruch, eine bessere Suche als beispielsweise Google anzubieten – wohl aber eine genauso gute – mit dem Bonus unserer erstklassigen Zusatzangebote im Portal.

Unser Ziel ist es, unseren Nutzern auch weiterhin qualitativ hochwertige Suchergebnisse und gute Serviceangebote bei unkomplizierter Handhabung unserer Seiten zu bieten. So erreichen wir, auch mit externen Partnern, eine präzise Ergebnislistung durch den gezielten Einsatz von speziellen, vorinstallierten Filtersystemen ebenso wie durch den kontinuierlichen Ausbau und regelmäßige Updates der Datenbanken.

Ein Relaunch der Seite Abacho mit inhaltlicher Neustrukturierung und neuem Design erlaubt dem Besucher jetzt eine noch komfortablere Nutzung aller Tools und Services. Damit ist die Seite nicht nur für unsere Besucher, sondern auch für unsere Kunden attraktiver gestaltet und damit deutlich aufgewertet worden.

Mit „Abacho4you“ bieten wir allen Internetnutzern die bisher einmalige Möglichkeit, unsere Suchfunktion kostenlos im individuellen „look and feel“ in die eigene Internetpräsenz zu integrieren und – als Option – sogar Einnahmen über die Suchergebnisse zu generieren.

Mit unseren Abacho-Studien, die mittlerweile ein fester Bestandteil unserer Portalseite „Abacho.de“ sind, haben wir ein weiteres Kundenbindungsinstrument, das gleichzeitig geeignet ist, eine positive Medienpräsenz unserer Marke „Abacho.de“ zu erzeugen. Die Veröffentlichungsrate unserer Studieninhalte ist sowohl im Print- als auch im Online-Bereich erfreulich.

Unser neues Produkt, das Online-Auktionshaus für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge My-Hammer.de, das über die Tochtergesellschaft MY-HAMMER AG betrieben wird und im Juni 2005 startete, erreichte von Anfang an eine große Akzeptanz in der Zielgruppe. Nur wenige Monate nach dem Start konnte sich die Plattform zur Vermittlung von Aufträgen aus dem Bereich Handwerk und Dienstleistung als Marktführer in diesem noch sehr jungen Dienstleistungssegment in Deutschland etablieren und gegen mehrere Wettbewerber durchsetzen.

Bei diesem Produkt gibt es ein direktes Feedback der Nutzer, so dass die Entwicklungsabteilung sehr schnell und sensibel mit Optimierungen und Erweiterungen reagieren kann.

Im Bereich der Premium-Handy-Dienste haben wir gute Produkte im Markt, müssen uns hier aber gegen unerwartet starke Wettbewerber behaupten. Auch im Geschäftsjahr 2006 werden wir versuchen, durch innovative Produkte und Ideen diesen Markt aktiv mitzugestalten. Der hohe Anteil der Mehrfachnutzung unserer Dienste ist ein Beleg für die Kundenzufriedenheit in diesem Segment.

Investitionen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen innerhalb des Konzerns entfallen mit TEUR 260 auf immaterielle Vermögenswerte (Rechte) und mit TEUR 45 auf Vermögenswerte der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Von den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte entfallen TEUR 239 auf aktivierte Entwicklungskosten für die Software My-Hammer.

Personal- und Sozialbereich

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir auf unser bewährtes, engagiertes und hoch motiviertes Team bauen, das sich kompetent und leistungsbereit für den Erfolg der ABACHO AG eingesetzt hat.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 21 Mitarbeiter im Konzern gegenüber 22 im Jahr 2004 beschäftigt.

Schlanke Strukturen und klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten prägen unser Unternehmen. So erreichen wir eine effektive Zusammenarbeit und einen schnellen Informationsfluss. Wir leben eine offene Kommunikation und Teamarbeit. Regelmäßig wird das gesamte Team in Informationsmeetings über neue Marktentwicklungen und interne Vorgänge informiert. Ausbildung und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert und werden entsprechend gefördert.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentlich durch die Aktivierung von Entwicklungskosten für die Software My-Hammer in Höhe von TEUR 239 sowie die Umgliederung von Buchwerten betreffend Immobilienvermögen (Renditeobjekte) aus dem Anlagevermögen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte beeinflusst. Aufgrund des in der Vergangenheit und in 2005 zu verzeichnenden strukturellen Immobilienleerstands und der sich daraus ergebenden Risiken hat der Vorstand in 2005 den Beschluss gefasst Teile des Immobilienvermögens (Renditeobjekte) zu veräußern. Dieser Beschluss des Vorstands erfolgte auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 11. Mai 2005 nach dem der Vorstand ermächtigt wurde, notarielle Verträge über Grundstücksveräußerungen abzuschließen. Aufgrund der Veräußerungsabsicht wurden die Buchwerte der betreffenden Immobilien (Grundstück und Gebäude) in Höhe von TEUR 1.214 zum 31. Dezember 2005 von den langfristigen Vermögenswerten in die kurzfristigen Vermögenswerte (zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte) umgegliedert.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt neben dem konzerninternen Cash-Flow auch durch ein langfristiges Darlehen. Das Darlehen betrifft die Finanzierung von z. T. selbstgenutzten Immobilien und valutiert zum 31.12.2005 mit TEUR 2.894.

Ertragslage

Bei einem Rohertrag von TEUR 1.644 (i.V. TEUR 1.757) und unter Berücksichtigung eines periodenfremden Ergebnisses in Höhe von TEUR 486 (i.V. TEUR 20) weist die Gesellschaft für das Geschäftsjahr einen Jahresüberschuss von TEUR 58 (i.V. Jahresfehlbetrag TEUR 403) aus. Die Aktivierung von Entwicklungskosten für die Software My-Hammer in Höhe von TEUR 239 betrifft mit TEUR 222 Personalaufwendungen. Neben den Personalaufwendungen wird das Ergebnis im Wesentlichen durch Vertriebsprovisionen, Werbekosten, Miet- und Leasingaufwendungen sowie Finanzierungskosten beeinflusst. Die sich ohne Berücksichtigung des periodenfremden Ergebnisses und der Aktivierung der Entwicklungskosten ergebende Verschlechterung des Ergebnisses ist im Wesentlichen auf die rückläufigen Umsätze in den Segmenten Premium-Handy-Dienste und Vermögensverwaltung (Immobilienvermietung) zurückzuführen.

Risikomanagementsystem und Risikoeinschätzung

Die ABACHO AG hat ein Früherkennungs- und Risikomanagementsystem nach den Bestimmungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz von Aktiengesellschaften (KonTraG) installiert.

In regelmäßigen Managementmeetings werden Probleme, Risiken und Chancen der Gesellschaft diskutiert. In sämtlichen Projekten des Unternehmens ist darüber hinaus mindestens ein Vorstandsmitglied involviert. Der Vorstand wird laufend, auch außerhalb der Sitzungen, über die aktuelle Geschäftsentwicklung informiert.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Ein bestandsgefährdendes Risiko für den ABACHO Konzern stellt neben den allgemeinen Marktrisiken die Abhängigkeit vom Onlinewerbemarkt dar. Dieser Markt repräsentiert weiterhin eine wesentliche Einnahmequelle des Konzerns, da unser Kerngeschäft die Bereitstellung von Werbeflächen auf attraktiven Internetseiten, insbesondere im Abacho-Netzwerk, ist. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass diese einseitige Ausrichtung bei nachlassender Konjunktur und einer damit einhergehenden Abschwächung des Werbemarktes mit Risiken für das Unternehmen verbunden ist.

Trotz dieser konjunkturellen Abhängigkeit wird unser Engagement natürlich weiterhin unserem Kerngeschäft Onlinewerbung gelten. Daneben werden wir jedoch die vom Onlinewerbemarkt unabhängigen Erlösbereiche wie die Internet-Auktions-Plattform und Premium-Handy-Dienste weiter forcieren.

Unsere Vermarktungsaktivitäten im Bereich Internetwerbung werden überwiegend durch die Hi-Media Deutschland AG, Neuss, durchgeführt. Durch die Konzentration der Vermarktungsaktivitäten auf ein Unternehmen besteht eine Abhängigkeit von der Kooperation mit dieser Gesellschaft. Der Wechsel zu anderen Werbevermarktern wäre jedoch innerhalb eines überschaubaren Zeitraums möglich, so dass hieraus zurzeit kein bestandsgefährdendes Risiko erkennbar ist und sich der eventuell entstehende Schaden für die ABACHO AG in Grenzen halten würde.

Ein bestandsgefährdendes Risiko wäre ein Rückgang oder eine Stagnation der Internetnutzung und der damit verbundenen Nutzung der Dienste der ABACHO AG. Hier konnte in 2005 jedoch immer noch ein, wenn auch im Vergleich zu den Vorjahren verlangsamteres Wachstum der Internetnutzer beobachtet werden. Im vierten Quartal 2005 nutzten 65 Prozent (2004 waren es 62 Prozent) aller erwachsenen Deutschen

das Internet, wie die Forschungsgruppe Wahlen im Januar 2006 bekannt gab. Überdurchschnittliche Zuwachsraten verzeichnen vor allem die Altersgruppen der 18- bis 24-jährigen und der 30- bis 35-jährigen Nutzer.

Auch wenn die Zahl der Internet-Nutzer moderat und nicht mehr so rasant wie vor drei, vier Jahren steigt, so erhöht sich doch die insgesamt im World Wide Web verbrachte Zeit eines jeden Einzelnen. Die Gründe sind schnellere Zugänge und günstigere Gebühren für sogenannte Flatrates, das heißt, surfen im Netz ohne Zeitlimits. Dazu kommt die gestiegene Akzeptanz der Nutzer, Online-Services und -Dienstleistungen – auch intensiv – zu nutzen. Hier eröffnet sich uns die Chance, neue Nutzer für unsere gesamten Angebote zu gewinnen und langfristig zu binden, um auch langfristig die Werbeerlöse zu erhöhen.

Die technische Entwicklung und der technische Support unserer Chatcommunity mit insgesamt fünf Einzelchats liegen komplett in den Händen eines Vertragspartners. Sollten dessen Leistungen trotz Vertragsbindung einmal nicht erfüllt werden können, bestünde für unsere Gesellschaft das Risiko eines Ausfalls bzw. eines Teilausfalls dieser Dienstleistungen, welche aber vermutlich kurzfristig und ohne hohe wirtschaftliche Schäden zu verursachen kompensiert werden könnten.

Im Bereich der Premium-Handy-Dienste besteht das Risiko von zunehmendem Wettbewerb weiter. Hier wird die Gesellschaft versuchen, ihre Marktanteile zu halten bzw. auszubauen. Generell besteht jedoch weiterhin keine Sicherheit, dass sich das Produkt Premium-Handy-Dienste in der bestehenden Form langfristig am engen Markt halten kann. Hierbei ist es erforderlich der Zielgruppe kundenfreundliche und attraktive Produkte anzubieten. Im Jahr 2005 haben wir damit begonnen, neue Vertriebswege für unser Produkt Premium-Handy-Dienste zu erschließen, um die erreichte Marktposition zu halten und

die Reichweite und damit die Neukundengewinnung zu steigern.

Die Entwicklung des Portals My-Hammer.de ist bisher so positiv verlaufen, dass wir davon ausgehen, dass dieses Geschäft auch im nächsten Jahr weiter sehr zufriedenstellend wächst und ausgebaut werden kann. Als Marktführer liegen die Chancen des verbundenen Unternehmens MY-HAMMER AG, in dem noch jungen Markt der Auktionen für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge im Internet mit einem großen Potenzial künftiger Nutzer überdurchschnittlich viele neue Kunden zu gewinnen. Mit starken Partnern hat die Gesellschaft die Möglichkeit ihre Marktposition weiter auszubauen und zu festigen.

Im Bereich der Vermietung von Immobilien hat sich die Lage auf dem gewerblichen Vermietungsmarkt nicht entschärft. Hier besteht weiterhin das Risiko von strukturellen Mietausfällen, welche nicht kompensiert werden können. Die Gesellschaft wird weiterhin versuchen, diese Risiken durch gesteigerte Vermarktungsaktivitäten, Bonitätsprüfungen und zeitnahe Mieteingangüberwachung zu minimieren. Eine leichte Erholung der Wirtschaft – wie für 2006 vorausgesagt – kann sich kurzfristig entspannend für den Vermietungs- und Immobilienmarkt auswirken. Kurz- bis mittelfristig ist jedoch beabsichtigt, Teile des Immobilienvermögens zu veräußern.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Die ABACHO AG führte im Februar 2006 eine Kapitalerhöhung durch. Der Vorstand hat am 16.01.2006 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen mit Bezugsrecht der Aktionäre von EUR 12.192.129,00 um bis zu EUR 1.219.211,00 auf bis zu EUR 13.411.340,00 durch Ausgabe von 1.219.211 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie (die „Neuen Aktien“) gegen Bareinlagen und mit mittelbarem Bezugsrecht der Aktionäre zu erhöhen. Die Neuen Aktien sind ab dem 01.01.2005 gewinnberechtigt. Die Kapitalerhöhung wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Kapitalzufluss für den Konzern beträgt EUR 3,2 Mio.

Der Aufsichtsrat der ABACHO AG hat am 16.02.2006 einem Beteiligungsvertrag zugestimmt, der eine Minderheitsbeteiligung der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck (u. a. Handelsblatt, Wirtschaftswoche) an der MY-HAMMER AG vorsieht. Im Rahmen der Zusammenarbeit sollen sämtliche, die MY-HAMMER AG betreffende Aktivitäten der ABACHO Gruppe in der MY-HAMMER AG zusammengeführt werden.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2006 sind die Sicherung und der Ausbau unserer Marktposition bei wirtschaftlichem Erfolg unsere wesentlichen Ziele. Kostensenkungsmaßnahmen werden wie auch in den Vorjahren sinnvoll weitergeführt. Auch 2006 wird die Qualität unserer Produkte weiter im Focus unserer Anstrengungen stehen. Technische Entwicklungen und Erweiterungen, die die Wettbewerbsfähigkeit sichern und fördern, werden wir dort, wo es möglich ist, umsetzen.

Für die Gesamtwirtschaft sprechen Prognosen von einer weiteren vorsichtigen Erholung. Auch im Onlinewerbemarkt scheint sich der positive Trend des vergangenen Jahres fortzusetzen.

Wir werden im Jahr 2006 besondere Anstrengungen unternehmen, die Reichweite unseres gesamten Abacho-Netzwerkes weiter auszubauen und die Marktführerposition der Internet-Auktionsplattform My-Hammer.de in Zusammenarbeit mit dem neuen Partner zu sichern und die Zahl unserer Kunden zu steigern. Darüber hinaus ist es geplant, die Marktposition im Bereich Permium-Handy-Dienste trotz eines verschärften Wettbewerbs zu halten und auszubauen, um den Ertragsbeitrag dieses Segmentes zum Konzernergebnis zu sichern.

Aufgrund unserer Produkte und Dienstleistungen sowie unserer Marktposition sind wir auf die sich stellenden Anforderungen im Geschäftsjahr 2006 gut vorbereitet.

Neuss, im Februar 2006
Der Vorstand

Corporate Governance Bericht

Über die Corporate Governance der ABACHO AG berichtet der Vorstand – zugleich auch für den Aufsichtsrat – gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex (im Folgenden „DCGK“ oder „Kodex“) wie folgt:

Abgabe der Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat der ABACHO AG haben auch für das Geschäftsjahr 2005 eine Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG abgegeben, die im Dezember 2005 auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Adresse <http://www.ABACHO.net> veröffentlicht und den Aktionären damit dauerhaft zugänglich gemacht wurde. Vorstand und Aufsichtsrat haben darin erklärt, dass den Empfehlungen des Kodex mit einigen wenigen Ausnahmen entsprochen wurde und wird.

Erläuterung der Abweichungen von Kodexempfehlungen

Soweit die ABACHO AG von Kodexempfehlungen abwich, wird dies nachfolgend unter Benennung der jeweiligen Empfehlung erläutert:

Nach Ziffer 3.8 DCGK soll die Gesellschaft bei dem Abschluss einer D&O-Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat einen angemessenen Selbstbehalt vereinbaren. Die D&O-Versicherung der ABACHO AG sieht einen solchen Selbstbehalt nicht vor, da es dessen nach Ansicht der Gesellschaft nicht bedarf, um die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein sicherzustellen, mit denen die Organmitglieder der ABACHO AG ihre Aufgaben erfüllen.

Ferner soll nach Ziffer 4.2.4 DCGK die Vergütung der Vorstandsmitglieder im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Eine nach festen und variablen Bestandteilen aufgeteilte Angabe der Vorstandsvergütung ist im Anhang des Konzernabschlusses der ABACHO AG zu finden. Die Angaben erfolgen jedoch nicht individualisiert, da die Höhe der individuellen Vergütung nach Ansicht der Gesellschaft zu den persönlichen und vertraulichen Angelegenheiten der Vorstandsmitglieder zählt. Solche Angelegenheiten behandelt die Gesellschaft ebenso wie andere Personalfragen grundsätzlich vertraulich.

Weiterhin empfiehlt der DCGK unter Ziffer 5.3.2, dass der Aufsichtsrat einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichtet, der sich insbesondere mit Fragen der Rechnungslegung und des Risikomanagements, der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung befasst. Der Aufsichtsrat der ABACHO AG setzt sich gem. § 9 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern zusammen. Die Bildung eines besonderen Prüfungsausschusses ist bei einem Aufsichtsrat dieser Größe nicht erforderlich, da die Aufgaben dieses Ausschusses bei der ABACHO AG ebenso effektiv und kompetent vom Gesamtaufichtsrat wahrgenommen werden können.

Nach Ziffer 5.4.7 DCGK sollen die Mitglieder des Aufsichtsrates neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten, wobei die erfolgsorientierte Vergütung auch auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Bestandteile enthalten soll. Die Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen ihr Mandat dagegen seit der Gründung der ABACHO AG ohne erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile wahr. Ihre hohe Beratungskompetenz stellt für die ABACHO AG unverändert einen gleichbleibend großen Wert dar, den die Gesellschaft mit einer festen Vergütung honoriert. Aus diesem Grund wird auf die Einführung zusätzlicher, erfolgsabhängiger Vergütungsbestandteile verzichtet. Die Höhe der Aufsichtsratsvergütung ergibt sich aus der Satzung und wird unten noch einmal dargelegt.

Konzernabschluss und Zwischenberichte sollen gem. Ziffer 7.1.1 DCGK unter Beachtung international anerkannter Rechnungslegungsgrundsätze aufgestellt werden. Seit dem Segmentwechsel vom Neuen an den Geregelt Markt der Deutschen Börse im April 2002 erstellte die ABACHO AG Zwischenberichte und Konzernabschluss abweichend von der o. g. Empfehlung nach den Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB). Auch der Zwischenbericht für das Geschäftsjahr 2005 basierte noch auf den HGB-Regelungen, dies i. W. aus Kostengründen. Ab dem Geschäftsjahr 2005 werden jedoch der Konzernabschluss und ab dem Geschäftsjahr 2006 auch die Zwischenberichte nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die zu den vom Kodex geforderten international anerkannten Rechnungslegungsvorschriften gehören, so dass die Abweichung von Ziffer 7.1.1 vollständig entfallen wird.

Grundzüge der Vorstandsvergütung

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder der ABACHO AG besteht aus festen und variablen Bestandteilen. Den festen Bestandteil bildet das Grundgehalt. Darüber hinaus beziehen die Vorstandsmitglieder einen jährlichen Bonus, dessen Höhe sich nach dem Unternehmenserfolg richtet. Maßgeblicher Faktor ist hier insbesondere das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres. Diese Komponente beinhaltet eine langfristige Anreizwirkung zur nachhaltigen Steigerung der Ertragskraft des Unternehmens. Die Höhe der einzelnen Bestandteile richtet sich nach den Aufgaben und Verantwortungsbe-
reichen des jeweiligen Vorstandsmitglieds. Die in einem Geschäftsjahr als feste und variable Bestandteile an die Vorstandsmitglieder gezahlten Beträge werden im Anhang zum Konzernabschluss offen gelegt.

Vergütung des Aufsichtsrates

Die Vergütung des Aufsichtsrates wurde durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 13 der Satzung geregelt. Demnach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates neben dem Ersatz ihrer Auslagen (einschließlich einer auf die Aufsichtsratsstätigkeit etwa anfallenden Umsatzsteuer) eine feste jährliche Vergütung in Höhe von 5.000,- Euro. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages. Die Vergütung ist zahlbar am Tage nach der Hauptversammlung, in der über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates Beschluss gefasst wird. Einem während eines Geschäftsjahres ausscheidenden Aufsichtsratsmitglied wird die Vergütung zeitanteilig gewährt. Diese Bestimmungen kommen auch für das Geschäftsjahr 2005 zur Anwendung.

Aktienbesitz von Vorstands- und Auf- sichtsratsmitgliedern

Nach Ziffer 6.6 DCGK soll an dieser Stelle auch über den Aktienbesitz von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern berichtet werden. Vorstandsmitglieder der ABACHO AG hielten zum 31.12.2005 4.686.235 Stück der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Wie der Gesellschaft im Februar 2006 mitgeteilt wurde, wurden hiervon am 17. Februar 2006 und am 20. Februar 2006 jeweils 350.000 Stück an einen institutionellen Investor verkauft.

Aufsichtsratsmitglieder hielten 4.500 Stück der von der Gesellschaft ausgegeben Aktien.

Sonstiges

Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme i. S. v. Ziffer 7.1.3 DCGK bestehen bei der ABACHO AG derzeit nicht.

Ausblick

Die Empfehlungen des DCGK stellen für die ABACHO AG und ihr Management in jedem Fall ein wichtiges Leitbild dar. Das Ziel besteht in einer möglichst weitgehenden Übereinstimmung mit den Kodexempfehlungen. Soweit Abweichungen vorliegen, beruhen diese stets auf einer sorgfältigen Abwägung von Für und Wider und dient dem auch vom DCGK verfolgten Ziel, eine möglichst erfolgreiche Unternehmensentwicklung für die Aktionäre der Gesellschaft zu erreichen. Die ABACHO AG und ihr Management werden im Interesse der Aktionäre weiterhin bestrebt sein, eine moderne und verantwortungsvolle Unternehmensführung und -kontrolle im Sinne des Kodex sicherzustellen.

Die Mitglieder des Vorstandes

Herr Ingo Endemann, Vorsitz

Herr Endemann, Jahrgang 1969, ist Vorstandsvorsitzender der Abacho AG, wo er für die Bereiche strategisches Management, Personal, Media und Finanzen verantwortlich ist.

Herr Andreas Stietzel

Herr Stietzel, Jahrgang 1971, ist als Vorstandsmitglied der Abacho AG für den Bereich Vertrieb verantwortlich.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. rer. pol. Gereon Mertens, Vorsitz

Herr Dr. Mertens ist Unternehmensberater.

Dipl.-Kfm. Karl-Ulrich Hertel

Herr Hertel ist Steuerberater.

Dr. Peter Reszel

Herr Dr. Reszel ist Rechtsanwalt.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der ABACHO AG hat im Geschäftsjahr 2005 entsprechend Gesetz, Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat den Vorstand der Gesellschaft überwacht und beraten. Er hat sich dabei auch insbesondere mit den Weiterentwicklungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und dessen Anwendung in der Gesellschaft auseinandergesetzt und gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung gem. § 161 AktG für 2005 abgegeben.

Der Aufsichtsrat hat in Sitzungen am 15. März, 10. Mai, 13. September und 29. November 2005 getagt.

Gegenstand der Sitzungen waren die Überwachung und Beratung des Vorstands und die Erörterung des laufenden Geschäftsbetriebs, der Kosten- und Erlössituation, der bestehenden Internet-Dienste, der Neuentwicklung und Einführung neuer Internet-Dienste, sowie der mittelfristigen Weiterentwicklung der Internet-Strategien für den deutschen Markt und für europäische Märkte. Daneben war Schwerpunkt der Sitzung am 15. März die Durchsprache und Feststellung des Jahres- sowie die Billigung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2004. Schwerpunkt der Sitzung am 29. November war die Unternehmensplanung für 2006.

Soweit für Entscheidungen des Vorstands die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde diese vom Aufsichtsrat auf der Grundlage adäquater, vom Vorstand vorab vorgelegter Unterlagen und nach eingehender Beratung in den Sitzungen des Aufsichtsrates oder, bei Entscheidungen im Umlaufverfahren, nach Telefonkonferenzen erteilt. Bei Entscheidungen von erheblicher wirtschaftlicher Relevanz hat der Vorstand den Aufsichtsrat im Vorfeld der Entscheidungen regelmäßig unterrichtet.

Zusätzlich zu den Informationen, die der Aufsichtsrat in Vorbereitung der Zustimmung zu wesentlichen Entscheidungen des Vorstands

bzw. während seiner Sitzungen erhalten hat, unterrichtete der Vorstand die Mitglieder des Aufsichtsrates monatlich, umfassend und zeitnah über die wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens. Zu den regelmäßigen Informationen gehörten insbesondere die Entwicklung von Auftragszugang, Auftragsbestand, Anzahl der Nutzer der Internet-Dienste, Umsatz, Mitarbeiter, Liquiditätslage, Ergebnis sowie weitere, die Risikolage und das Risikomanagement betreffende Informationen.

Der Aufsichtsrat hat regelmäßig die Umsetzung der mit ihm beratenen oder von ihm empfohlenen Vorgänge und Maßnahmen überprüft und damit überwacht, in welchem Maße seine Beschlüsse, Anregungen und Empfehlungen bei der Geschäftsführung Berücksichtigung gefunden haben.

In der Hauptversammlung der Gesellschaft am 11. Mai 2005 wurde die Warth & Klein GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 gewählt.

Der Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss und den Konzernabschluss ist dem Abschlussprüfer vom Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt worden. Der Abschlussprüfer hat die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer aufgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und die Prüfung des Konzernabschlusses nach International Financial Reporting Standards (IFRS) vorgenommen. Die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes der ABACHO AG zum 31. Dezember 2005 führte zu keinen Einwendungen des Abschlussprüfers. Die Lageberichte geben insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft bzw. des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrates

rechtzeitig ausgehändigt und in der Bilanzsitzung vom 21. März 2006 unter Beisein der Abschlussprüfer ausführlich besprochen worden.

Alle Fragen des Aufsichtsrates wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet.

Nach Erörterung sowie eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes stimmt der Aufsichtsrat dem Bericht der Abschlussprüfer zu, erhebt keine Einwendungen und billigt den Jahres- und den Konzernjahresabschluss. Der Jahresabschluss der ABACHO AG ist damit festgestellt.

Die ABACHO AG hat im Geschäftsjahr 2005 in ihrem eigentlichen Geschäftsgegenstand, dem Angebot von Internet-Diensten, insbesondere im Bereich der Suchmaschinen erfolgreich gearbeitet. Über vier Millionen Menschen nutzen die Dienste der ABACHO-Gruppe. Neue Produkte wie der Internet-Dienst My-Hammer.de sowie die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen Technologielizenzierung, Chat per Handy, Studien und verschiedene Bezahlendienste konnten erfolgreich am Markt etabliert bzw. fortgeführt werden.

Die Erlöse aus Online-Werbendiensten konnten gegenüber den schwachen Vorjahren verbessert werden. Die Gesellschaft erwartet, dass sich diese Tendenz in 2006 fortsetzen kann. Insgesamt muss die weitere Entwicklung des Werbemarktes jedoch unverändert als hoch volatil eingeschätzt werden.

Der Abacho-Konzern hat 2005 erstmals wieder einen Jahresüberschuss erwirtschaftet.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Neuss, im März 2006

Der Aufsichtsrat
Dr. Gereon Mertens, Vorsitzender

Konzernabschluss IFRS Konzernbilanz zum 31.12.2005

Aktiva	Tz.	31.12.2005 Euro	31.12.2004 Euro
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	1, 4		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		345.408,65	140.151,16
II. Sachanlagen	2, 4		
1. Grundstücke und Bauten		2.108.127,87	2.145.210,80
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		142.122,23	154.284,26
		2.250.250,10	2.299.495,06
III. Renditeobjekte	3, 4	0,00	1.233.059,94
IV. Aktive latente Steuern		181.849,18	189.050,19
		2.777.507,93	3.861.756,35
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	524.872,84	658.272,61
II. Sonstige Vermögenswerte	5	105.754,19	100.803,79
III. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	6	1.213.895,94	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7	1.756.349,60	1.764.646,35
		3.600.872,57	2.523.722,75
		6.378.380,50	6.385.479,10

Passiva	Tz.	31.12.2005 Euro	31.12.2004 Euro
A. Eigenkapital	10		
I. Gezeichnetes Kapital		12.192.129,00	12.192.129,00
II. Kapitalrücklage		6.612.627,31	6.612.627,31
III. Gewinnrücklage		-15.893.196,39	-15.951.680,93
		2.911.559,92	2.853.075,38
B. Langfristige Verbindlichkeiten	8		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*		2.766.449,55	2.893.974,91
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
1. Steuerrückstellungen	9	27.590,00	4.838,00
2. Sonstige Rückstellungen	9	213.290,18	204.095,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	8	127.525,36	119.937,68
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	237.244,66	235.746,45
		605.650,20	564.617,31
D. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8	94.720,83	73.811,50
		6.378.380,50	6.385.479,10

*Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stammen ausschließlich aus langfristiger Immobilienfinanzierung.

Konzernabschluss IFRS
Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung 2005
(01.01.2005 - 31.12.2005)

	Tz.	2005 Euro	2004 Euro
1. Umsatzerlöse	1	3.241.420,26	3.586.280,94
2. Sonstige betriebliche Erträge	2	562.981,64	90.971,88
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-1.596.922,12	-1.828.867,00
4. Personalaufwand	3		
a) Löhne und Gehälter		-605.971,90	-707.369,18
b) Soziale Abgaben		-135.497,59	-114.105,05
5. Abschreibungen	4	-163.526,91	-343.410,34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	-1.056.677,92	-925.012,47
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		26.834,81	31.499,11
8. Finanzierungskosten	6	-182.423,79	-189.432,34
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		90.216,48	-399.444,45
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	-31.731,94	-4.052,83
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		58.484,54	-403.497,28
Gewinnanteil je Aktie		0,004	-0,030

Anhang (notes) zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005

A. Allgemeine Erläuterungen

1. Struktur und Geschäftstätigkeit des Konzerns

Die ABACHO AG (kurz: ABACHO) hat ihren Sitz in Neuss und ist beim Amtsgericht Neuss unter HRB 9736 eingetragen. Die Satzung per 31.12.2005 gilt in der geänderten Fassung vom 11.05.2005. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung und Vermarktung von Internet-, Werbeagentur- und Mediendienstleistungen aller Art sowie von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Erwerb, die Veräußerung von und der Handel mit Beteiligungen an Unternehmen in diesem und verwandten Geschäftszweigen im In- und Ausland. Zum weiteren Gegenstand des Unternehmens gehören die Kapitalisierung, Beratung und Durchführung von Unternehmensgründungen sowie der Verkauf und der Handel mit Beteiligungen an solchen Unternehmen mit Ausnahme von Geschäften, die einer besonderen Genehmigung bedürfen. Die Gesellschaft kann darüber hinaus gemäß Satzung Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten, andere Unternehmen innerhalb und außerhalb des Geschäftszweigs der Gesellschaft gründen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

Die ABACHO ist ein Anbieter von Internet-Diensten. Als Hauptgeschäftsfeld betreibt ABACHO eine Suchmaschine, die dem Nutzer kostenlos angeboten wird und die Lizenzierung verschiedener Internet bezogener Anwendungen wie Websuche und Chatsysteme. Die Finanzierung dieser Dienstleistung erfolgt durch auf der Benutzeroberfläche der Internet-Seite platzierte Werbebanner.

Die operative Geschäftstätigkeit des ABACHO Konzerns umfasste im Geschäftsjahr 2005 neben der Tätigkeit der ABACHO auch die Geschäftstätigkeit der CCC Asset Verwaltungs GmbH, der Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH, Neuss, der 7 Friends GmbH, Neuss, und der MY-HAMMER AG, Neuss.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde durch die CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, das im Geschäftsjahr 2003 aufgebaute Premium-Handy-Dienste Geschäft betrieben.

Seit dem Geschäftsjahr 2005 betreibt die MY-HAMMER AG, Neuss, das Geschäft der Auktionen für Handwerks- und Dienstleistungsaufträge im Internet. Die Entwicklung des Internetportals erfolgte innerhalb des Konzerns.

Über die Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH werden die in 1999 erworbenen und zum Teil selbstgenutzten Immobilien verwaltet und gewerblich vermietet.

Die 7 Friends GmbH, Neuss, wurde in 2001 gegründet und betreibt Onlinekommunikationsvermarktung und sonstige Dienstleistungen. Der pay-chat wird seit 2002 nicht mehr selbständig betrieben, sondern läuft unter der Maske von ChatCity Premium bei ABACHO. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2005 nicht aktiv. Sofern sich neue Geschäftsfelder ergeben, werden diese in die Gesellschaft eingebracht.

2. Erläuterungen zur Umstellung der Rechnungslegung auf IFRS

Der vorliegende Konzernabschluss der ABACHO für das Geschäftsjahr 2005 ist in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Bilanzstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die bis zum Stichtag 31.12.2005 in Kraft getretenen Standards wurden berücksichtigt. Alle genannten Standards wurden auch für das Vorjahr angewandt.

Die Anpassung der Bilanzierung und Bewertung an die Vorschriften der IFRS wurde entsprechend IFRS 1 „First time adoption of International Financial Reporting Standards“ vorgenommen. Es wurden die IFRS in der zum Bilanzstichtag gültigen Fassung angewandt.

Auf der Basis der IFRS 1 wurde die Rechnungslegung vollständig retrospektiv von HGB auf IFRS umgestellt. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS wurden in der Bilanz Umgliederungen vorgenommen. In der IFRS-Eröffnungsbilanz ergeben sich bis auf aktive latente Steuern keine wesentlichen ergebniswirksamen Bewertungsunterschiede.

3. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt worden.

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen im Geschäftsjahr beeinflussen können. Die sich tatsächlich einstellenden Werte können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich

zum 31.12.2005 i.W. auf die Festlegung von Nutzungsdauern, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen.

Die Bilanz wird in ihrer Gliederung in Übereinstimmung mit IAS 1 „Presentation of Financial Statements“ dargestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr nicht geändert. Umsatzerlöse aus der Vermietungstätigkeit, die bis zum Geschäftsjahr 2003 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden, sind in 2005 sowie im Vorjahr unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Eine Umrechnung von einbezogenen Abschlüssen ist nicht erforderlich, da alle einbezogenen Jahresabschlüsse in EUR aufgestellt werden.

4. Grundsätze der Konsolidierung

Konsolidierungskreis

In die Konsolidierung sind die Abschlüsse der ABACHO und sämtlicher Tochtergesellschaften einbezogen. Folgende vier Tochtergesellschaften (i.V. vier), die unter der rechtlichen Kontrolle der ABACHO stehen, sind durch Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss mit den angegebenen Beteiligungsquoten zum 31.12.2005 einbezogen:

	<u>Anteil</u>
7 Friends GmbH, Neuss	100,0%
Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH, Neuss	99,0%
MY-HAMMER AG, Neuss	100,0%
CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss	100,0%

Die Endemann!! Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Neuss, ist als übertragender Rechtsträger und nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.07.2005 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.07.2005 auf die ABACHO AG als aufnehmender Rechtsträger verschmolzen worden.

Die Eintragungen in das Handelsregister der Endemann!! Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH und der ABACHO AG erfolgten am 18.08.2005 und 19.08.2005.

In 2004 hatte die ABACHO AG 100 % der Anteile an der MY-HAMMER AG, Neuss (ehemals: Zeitberg AG, Mönchengladbach), mit Wirkung zum 01.01.2005 zum Kaufpreis von TEUR 45 erworben. Die Erstkonsolidierung der MY-HAMMER AG erfolgte zum 01.01.2005. Das Vermögen der Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt betraf mit TEUR 23 i.W. Guthaben bei Kreditinstituten. Die Schulden der Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt von TEUR 5 betrafen mit TEUR 3 i.W. Rückstellungen.

Die übrigen Beteiligungsverhältnisse sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Bei der Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH wurde im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr auf den Ausweis der Anteile im Fremdbesitz von insgesamt 1% wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

Konsolidierungsmethoden

Für Akquisitionen vor dem Übergangszeitpunkt von HGB auf IFRS (01.01.2004) werden die ursprünglichen bei der Kapitalkonsolidierung nach vorherigen Rechnungslegungsmethoden (HGB) angewandten Konsolidierungsmethoden beibehalten. Die Anschaffungskosten der Beteiligungen werden mit dem jeweiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung verrechnet. Übersteigen die Anschaffungskosten das anteilige Eigenkapital, werden die Differenzen ganz oder teilweise den Vermögensgegenständen zugeordnet. Verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden als Firmenwert ausgewiesen. Der sich aus der Konsolidierung der CCC Asset Verwaltungs GmbH, Neuss, ergebende Unterschiedsbetrag (TEUR 1) wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht ausgewiesen und erfolgswirksam ausgebucht.

Für Akquisitionen nach dem Übergangszeitpunkt von HGB auf IFRS (01.01.2004) erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß IFRS 3. Der sich aus der Konsolidierung der MY-HAMMER AG ergebende Unterschiedsbetrag (TEUR 5) wurde aus Gründen der Unwesentlichkeit nicht ausgewiesen und erfolgswirksam ausgebucht.

Der Zeitpunkt, auf den die Erstkonsolidierung abgestellt ist, ist der Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile (Stichtag der Erstkonsolidierung). Davon abweichend erfolgte die Erstkonsolidierung der Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH zum 30.9.1999. Bei Anwendung des Erwerbszeitpunktes hätte sich kein wesentlicher Unterschied ergeben.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen werden verrechnet. Unterschiede mit der Folge einer erfolgswirksamen Eliminierung liegen nicht vor.

Zwischengewinne aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr werden eliminiert. Die auf Zwischengewinne und auf sonstige temporäre Unterschiede aus der Konsolidierung entfallenden latenten Steuern werden im Konzern mit einem Steuersatz von 39% berechnet.

5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5.1 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Die zugrunde gelegten Nutzungsdauern entsprechen den erwarteten Nutzungsdauern im Konzern. Immaterielle Vermögenswerte, die vor dem Geschäftsjahr 1999 angeschafft wurden, werden über einen Zeitraum von 10 Jahren abgeschrieben. Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten ab dem Geschäftsjahr 1999, die im Wesentlichen Suchmaschinen und Domains betreffen, werden über einen Zeitraum von 4 bis 5 Jahren abgeschrieben. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer liegen nicht vor.

Entwicklungskosten selbst erstellter immaterieller Vermögenswerte werden zu Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich ist und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die erfolgreiche Vermarktung sichergestellt ist. Die Entwicklungstätigkeit muss ferner mit hinreichender Wahrscheinlichkeit einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzeugen. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten einschließlich angemessener Teile entwicklungsbezogener Gemeinkosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Nicht aktivierungsfähige Entwicklungskosten werden bei Anfall ergebniswirksam erfasst.

Materielle Vermögenswerte (Sachanlagen), die im Geschäftsbetrieb länger als ein Jahr genutzt werden, sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von 3 bis 10 Jahren bzw. 50 Jahren bei Gebäuden abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter wird von der Sofortabschreibung gemäß § 6 Abs. 2 EStG Gebrauch gemacht. Wegen Unwesentlichkeit wurde auf eine Anpassung verzichtet.

Die Grundstücke und Bauten betreffen eine Immobilie, die von der Gesellschaft selbst genutzt und z.T. an Fremde vermietet wird. Da es sich bei der Immobilie um einen einheitlichen Komplex handelt, der zwischen Eigennutzung und Fremdvermietung insbesondere hinsichtlich der Nebenflächen nicht eindeutig zu trennen ist, erfolgte der Ausweis einheitlich gemäß IAS 16 als Sachanlagen unter Grundstücke und Bauten.

Renditeobjekte des Vorjahres betrafen ausschließlich zur Fremdvermietung erworbene Immobilien und wurden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet. Die Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear über einen Zeitraum von 50 Jahren für Gebäude abgeschrieben.

Finanzierungskosten werden nicht aktiviert.

Es bestehen keine Finanzierungsleasingverträge (Capital leases).

Die Gesellschaft beurteilt in regelmäßigen Abständen die Werthaltigkeit der Buchwerte langlebiger Vermögenswerte (IAS 36). Falls Ereignisse oder veränderte Umstände vermuten lassen, dass der Buchwert eines Vermögenswertes den beizulegenden Wert nicht mehr erreicht, führt der Konzern einen zusätzlichen Werthaltigkeitstest durch. Falls die Werthaltigkeit des Vermögenswertes nicht mehr gegeben ist, erfolgt eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert.

Außerplanmäßige Abschreibungen liegen im Geschäftsjahr 2005 nicht vor.

5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden zum Nominalwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt. Der Konzern ist grundsätzlich bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen möglichen Ausfallrisiken ausgesetzt. Dem Risiko wird durch angemessene Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

5.3 Finanzinstrumente

Die ausgewiesenen Werte der Finanzinstrumente des Konzerns – dazu gehören auch liquide Mittel, Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und langfristige Verbindlichkeiten – entsprechen den Bilanzierungsvorschriften des IAS 39 und sind zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Derivative Finanzinstrumente liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

5.4 Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum Buchwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

5.5 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen und werden zum Nennwert bewertet.

5.6 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten, die dem Rückzahlungsbetrag entsprechen, bewertet.

5.7 Rückstellungen

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen, mit deren Inanspruchnahme entsprechend IAS 37 „Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets“ wahrscheinlich zu rechnen ist. Die voraussichtliche Höhe wurde nach den vorliegenden Erkenntnissen im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung geschätzt. Die Verpflichtungshöhe entspricht dem Betrag, den der Konzern bei vernünftiger Betrachtung zur Erfüllung der Verpflichtung respektive zur Übertragung dieser Verpflichtung auf einen unabhängigen Dritten bezahlen müsste.

5.8 Umsatzrealisierung

Umsätze werden erfasst, wenn ein Vertrag wirksam zustande gekommen ist, die Leistung erfolgt ist bzw. erbracht wurde, ein Preis vereinbart und bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind netto, abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Boni und Rabatten ausgewiesen. Nachlässe vermindern die Umsatzerlöse, sobald der entsprechende Umsatz berücksichtigt wurde.

5.9 Aufwands- und Ertragserfassung

Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Entstehens aufwandswirksam erfasst. Nicht aktivierungsfähige Forschungs- und Entwicklungskosten werden bei Anfall in voller Höhe als Aufwand gebucht. Zinserträge und -aufwendungen insbesondere Fremdkapitalkosten (Darlehenszinsen) werden periodengerecht erfasst.

5.10 Fremdwährungsumrechnung

Geschäftstransaktionen in konzernfremder Währung werden zum Transaktionszeitpunkt in EUR umgerechnet. Zum Bilanzstichtag erfolgt eine ergebniswirksame Anpassung an den Stichtagskurs.

5.11 Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß IFRS auf Bewertungsunterschiede zwischen den Steuerbilanzen der Einzelgesellschaften und dem Konzernabschluss gebildet. Steuerliche Verlustvorträge, die wahrscheinlich zukünftig genutzt werden können, werden in Höhe des wahrscheinlich nutzbaren latenten Steueranspruchs aktiviert. Der Berechnung latenter Steuern liegt ein Steuersatz von 39% zugrunde.

B. Umstellung der Rechnungslegung

Im Rahmen der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS haben sich – abgesehen von der Anwendung der Vorschriften nach IFRS – keine Veränderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben. Veränderungen aus der Überleitung auf die Vermögens- und Ertragslage werden im Folgenden dargestellt. Auswirkungen auf die Finanzlage (Cash Flow) haben sich aus der Umstellung nicht ergeben.

1. Konzerneigenkapitalüberleitung von HGB auf IFRS

Aus der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS ergaben sich zum Stichtag der Eröffnungsbilanz 01.01.2004 Bewertungsanpassungen im Konzerneigenkapital in Höhe von TEUR 204, die im Eigenkapital unter den Gewinnrücklagen fortgeschrieben werden.

	01.01.2004	31.12.2004
	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital nach HGB	3.053	2.659
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	5
- Latente Ertragssteuern	193	189
Konzerneigenkapital nach IFRS	<u>3.257</u>	<u>2.853</u>

2. Konzernergebnisüberleitung von HGB auf IFRS

Aus der Umstellung der Rechnungslegung von HGB auf IFRS ergaben sich in 2004 Bewertungsanpassungen im Konzernergebnis, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2004
	TEUR
Konzernjahresfehlbetrag nach HGB	- 394
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 6
- Latente Ertragssteuern	- 4
Konzernjahresfehlbetrag nach IFRS	<u>- 404</u>

C. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entfallen mit TEUR 239 (i.V. TEUR 0) i.W. auf aktivierte Entwicklungskosten für Software. Die weiteren immateriellen Vermögenswerte entfallen i.W. auf Domains.

Nach IAS 38 erfolgte im Geschäftsjahr die Aktivierung der in 2005 angefallenen Entwicklungskosten für die Software My-Hammer in Höhe von TEUR 239 (i.V. TEUR 0). Die Kosten entfallen mit TEUR 222 i.W. auf angefallene Personalkosten sowie mit TEUR 17 auf sonstige Aufwendungen. Der künftige wirtschaftliche Nutzen und die Werthaltigkeit dieses selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerts ist durch die in 2005 erfolgte Markteinführung des Portals „My-Hammer.de“ sowie durch die Zustimmung zu einem Beteiligungsvertrag, der eine Minderheitsbeteiligung einer Verlagsgruppe an der MY-HAMMER AG vorsieht, nachgewiesen. Die hierauf entfallenden passiven latenten Steuern wurden abgegrenzt.

Die Abschreibung der aktivierten Software erfolgt linear über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Abschreibung beträgt ab dem 01.01.2006 jährlich TEUR 48. Die auf die Aktivierung entfallenden passiven latenten Steuern werden entsprechend der Abschreibung fortgeschrieben.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte für das Vorjahr und für das Berichtsjahr ist der unter C.4 dargestellten Übersicht zu entnehmen.

2. Sachanlagen

Der Buchwert der Grundstücke und Bauten, die im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet sind, beträgt zum 31.12.2005 TEUR 2.108 (i.V. TEUR 2.145). Die erzielbaren Einkünfte aus Vermietung von Grundstücken und Gebäuden betragen für die kommenden fünf Jahre jährlich rd. TEUR 60.

Die Entwicklung der Sachanlagen für das Vorjahr und für das Berichtsjahr ist der unter Ziffer C.4 dargestellten Übersicht zu entnehmen.

3. Renditeobjekte

Die im Vorjahr ausgewiesenen Renditeobjekte (TEUR 1.233) betrafen von der Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH erworbene und verwaltete Immobilien zur Fremdvermietung, die zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung bewertet wurden.

Aufgrund des in der Vergangenheit und in 2005 zu verzeichnenden strukturellen Immobilienleerstands und der sich daraus ergebenden Risiken hat der Vorstand in 2005 den Beschluss gefasst, die Renditeobjekte zu veräußern. Dieser Beschluss des Vorstands erfolgte auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 11. Mai 2005, nach dem der Vorstand ermächtigt wurde, notarielle Verträge über Grundstücksveräußerungen abzuschließen. Aufgrund der Veräußerungsabsicht wurden die Buchwerte der betreffenden Immobilien in Höhe von TEUR 1.214 zum 31. Dezember 2005 ins Umlaufvermögen (Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte) (IAS 5) umgegliedert.

Eine gesonderte Bewertung der Renditeobjekte durch einen unabhängigen Sachverständigen erfolgte zum 31.12.2004 nicht. Ein in 2005 bei einem unabhängigen Sachverständigen für Grundstücksbewertungen in Auftrag gegebenes Bewertungsgutachten ergibt einen Zeitwert der Immobilien, der den Buchwert der Immobilien zum 31.12.2004 deutlich überschreitet. Die Bewertung erfolgte ausweislich unter Berücksichtigung des Zustands, der Größe, Ausstattung und Lage der Immobilien sowie unter Auswertung von rd. 50 Büroflächenangeboten innerhalb von Neuss, die innerhalb der vorausgegangenen sechs Monate offeriert wurden.

Die Renditeobjekte waren zum 31.12.2004 im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet.

Die Entwicklung der Renditeobjekte für das Vorjahr und für das Berichtsjahr ist der unter Ziffer C.4 dargestellten Übersicht zu entnehmen.

Die Umsatzerlöse aus der Vermietung der Renditeobjekte betragen in 2004 TEUR 208. Die Betriebsausgaben 2004 betragen für vermietete Renditeobjekte TEUR 256 und für nicht in Vermietung stehende Teile der Renditeobjekte TEUR 21.

4. Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte in 2004 und 2005

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte in 2004 und 2005 ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Renditeobjekte 2004 und 2005 (IFRS)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2004	Zugänge	BP-Anpassung	Abgänge	Umgliederung	31.12.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.331	118	0	0	0	5.449
2. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0
	5.331	118	0	0	0	5.449
Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	2.328	0	3	0	0	2.331
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	593	32	3	83	0	545
	2.921	32	6	83	0	2.876
Renditeobjekte						
	1.305	21	0	0	0	1.326
	9.557	171	6	83	0	9.651

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	01.01.2005	Zugänge	BP-Anpassung	Abgänge	Umgliederung	31.12.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.449	21	0	0	0	5.470
2. Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	0	239	0	0	0	239
	5.449	260	0	0	0	5.709
Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	2.331	0	0	0	0	2.331
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	545	45	0	12	0	578
	2.876	45	0	12	0	2.909
Renditeobjekte						
	1.326	0	0	0	1.326	0
	9.651	305	0	12	1.326	8.618

Kumulierte Abschreibungen							Buchwerte	
01.01.2004	Zugänge	BP-Anpassung	Abgänge	Umgliederung	31.12.2004		31.12.2004	31.12.2003
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
5.086	223	0	0	0	5.309		140	245
0	0	0	0	0	0		0	0
5.086	223	0	0	0	5.309		140	245
161	37	-12	0	0	186		2.145	2.167
396	64	2	72	0	390		155	197
557	101	-10	72	0	576		2.300	2.364
74	19	0	0	0	93		1.233	1.231
5.717	343	-10	72	0	5.978		3.673	3.840

Kumulierte Abschreibungen							Buchwerte	
01.01.2005	Zugänge	BP-Anpassung	Abgänge	Umgliederung	31.12.2005		31.12.2005	31.12.2004
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
5.309	55	0	0	0	5.364		106	140
0	0	0	0	0	0		239	0
5.309	55	0	0	0	5.364		345	140
186	37	0	0	0	223		2.108	2.145
390	52	0	7	0	435		143	155
576	89	0	7	0	658		2.251	2.300
93	19	0	0	112	0		0	1.233
5.978	163	0	7	112	6.022		2.596	3.673

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sind vollständig innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 525 (i.V. TEUR 658) entfallen i.W. mit TEUR 191 auf Abrechnungen für Premium-Handy-Dienste und mit TEUR 168 auf Forderungen aus dem Bereich Internet-Auktionen.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 106 (i.V. TEUR 101) entfallen i.W. mit TEUR 65 (i.V. TEUR 64) auf Schadenersatzansprüche und mit TEUR 25 (i.V. TEUR 17) auf zur Periodenabgrenzung eingestellte Rechnungsabgrenzungen.

6. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte (IAS 5) betreffen Immobilien, die aufgrund der Veräußerungsabsicht zum 31.12.2005 ins Umlaufvermögen umgegliedert wurden (vgl. C.3). Aus der Umgliederung ergaben sich keine Gewinne oder Verluste. Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte werden in der Segmentberichterstattung innerhalb des Segmentes Vermögensverwaltung ausgewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2006 werden Mieteinnahmen aus den zur Veräußerung stehenden langfristigen Vermögenswerten von rd. TEUR 80 erwartet.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte sind zum 31.12.2005 im Rahmen der Darlehensfinanzierung als Grundschuld verpfändet.

7. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.756 (i.V. TEUR 1.765).

8. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

	31.12.2005				31.12.2004
	bis	zwischen	über	Gesamt	Gesamt
	1 Jahr	1 u. 5 Jahren	5Jahre		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128	769	1.997	2.894	3.014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237	0	0	237	236
Sonstige Verbindlichkeiten	95	0	0	95	74
- davon aus Steuern	26	0	0	26	27
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	21	0	0	21	15
	<u>460</u>	<u>769</u>	<u>1.997</u>	<u>3.226</u>	<u>3.324</u>

Bis auf die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Immobilienfinanzierung, die durch Grundschulden besichert sind, sind alle Verbindlichkeiten unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein Darlehen zur langfristigen Immobilienfinanzierung. Das Darlehen ist mit 6,15% zu verzinsen (festgeschrieben bis 2012) und wird mit 3% annuitätisch in monatlichen Raten getilgt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sind täglich fällig. Zur Periodenabgrenzung wurde unter den sonstigen Verbindlichkeiten eine Rechnungsabgrenzung in Höhe von TEUR 25 (i.V. TEUR 0) ausgewiesen.

9. Rückstellungen

	Stand	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	Stand
	01.01.2005	nahme			31.12.2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	4	4	0	28	28
Sonstige Rückstellungen					
- Rückstellungen für Kosten der Offenlegung und der Hauptversammlung	65	63	2	70	70
- Prämien und Boni	56	56	0	66	66
- Ausstehende Rechnungen	42	33	7	45	47
- Übrige	42	31	0	19	30
	<u>209</u>	<u>187</u>	<u>9</u>	<u>228</u>	<u>241</u>

Die Steuerrückstellungen entfallen i.W. auf Gewerbe- und Körperschaftsteuer für den Veranlagungszeitraum 2005 der MY-HAMMER AG.

10. Eigenkapital

Die Muttergesellschaft des ABACHO-Konzerns ist als Aktiengesellschaft organisiert.

Das gezeichnete Kapital zum 31.12.2005 beträgt EUR 12.192.129,00 und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Neuss unter HRB 9736 eingetragen. Im Geschäftsjahr 2005 hat sich keine Veränderung des gezeichneten Kapitals ergeben.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17.05.2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 17.05.2005 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von Inhaberaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Diese Ermächtigung, die zum 31.12.2004 noch in Höhe von 4.596.283,00 EUR bestand, wurde aufgrund ihres bevorstehenden Auslaufens durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.05.2005 aufgehoben.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11.05.2005 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 11. Mai 2010 um bis zu EUR 6.096.064,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 6.096.064 Inhaberaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie auch zum Zwecke des

Erwerbs von Rechten, insbesondere auch Nutzungsrechten an Software, auszuschließen. Von der Ermächtigung wurde im Geschäftsjahr 2005 kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

In 2002 haben die Aktionäre die Gesellschaft zur Gewährung von Bezugsrechten auf Bezug von bis zu 450.000 Aktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Geschäftsführer verbundener Unternehmen ermächtigt, wobei Beschlüsse des Vorstandes in Ausübung dieser Ermächtigung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen. Zu diesem Zweck wurde das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 450.000,00 bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Diese Ermächtigung besteht zum 31.12.2005 in voller Höhe fort.

Die Kapitalrücklage resultiert aus einem Aktienagio im Rahmen des Börsengangs der ABACHO AG im Jahr 1999.

Die Gewinnrücklage beträgt TEUR -15.893 (i.V. TEUR -15.952) und entfällt auf den Bilanzverlust (TEUR -16.101; i.V. TEUR 16.156), die gesetzliche Rücklage (TEUR 4; i.V. TEUR 0) und die IFRS-Rücklage (TEUR 204; i.V. TEUR 204). Die gesetzliche Rücklage in Höhe von TEUR 4 unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Zahl der ausgegebenen Aktien

Zum 31.12.2005 ist das gezeichnete Kapital in 12.192.129 auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Nennwert von EUR 1,00 eingeteilt.

Gewinnanteil je Aktie

Die ABACHO AG führte im Februar 2006 eine Kapitalerhöhung durch. Der Vorstand hat am 16.01.2006 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom selben Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals durch eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen

von EUR 12.192.129,00 um bis zu EUR 1.219.211,00 auf bis zu EUR 13.411.340,00 durch Ausgabe von 1.219.211 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie (die „Neuen Aktien“) gegen Bareinlagen und mit mittelbarem Bezugsrecht der Aktionäre zu erhöhen. Die Neuen Aktien sind ab dem 01.01.2005 gewinnberechtigt. Die Kapitalerhöhung wurde in vollem Umfang durchgeführt.

Die Berechnung des Gewinnanteils je Aktie basiert auf der Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Aktien (IAS 33.19). Darüber hinaus sind Aktienemissionen aus Kapitalerhöhungen nach dem Bilanzstichtag, aber vor der Veröffentlichungsfreigabe des Abschlusses rückwirkend für alle Perioden einzubeziehen (IAS 33.64). Danach ist die zur Berechnung des unverwässerten Gewinnanteils je Aktie eine Aktienanzahl von 13.411.340 heranzuziehen.

Bei der Berechnung des verwässerten Gewinnanteils je Aktie ist der maximale Verwässerungseffekt durch potenzielle Stammaktien zu ermitteln. Die Einbeziehung von genehmigtem oder bedingtem Kapital ist keine finanzielle Verpflichtung gegenüber Dritten und somit kein Finanzinstrument. Folglich ergibt sich aus dem genehmigten Kapital sowie dem bedingten Kapital kein Verwässerungseffekt. Sonstige den Gewinnanteil je Aktie verwässernde Sachverhalte liegen nicht vor.

Der Gewinnanteil je Aktie beträgt zum 31.12.2005 EUR 0,004 (i.V. EUR -0,030) (unverwässert = verwässert).

Zur Veränderung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2004 und 2005 verweisen wir auf die gesondert dargestellte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

D. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden hauptsächlich im Inland erzielt und setzen sich wie folgt zusammen:

	2005	2004
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Werbung	914	839
Erlöse aus Barterdeals	396	395
Erlöse aus Premium-Handy-Diensten	1.591	2.018
Erlöse aus Vermietung	132	334
Erlöse aus Internet Auktionen	208	0
	<u>3.241</u>	<u>3.586</u>

Das Geschäftssegment Premium-Handy-Dienste wird durch die CCC Asset Verwaltungs GmbH, das Segment Vermietung durch die Endemann!! Vermögensverwaltung GmbH und das Segment Internet-Auktionen durch die MY-HAMMER AG betrieben. Eine Zuordnung der Umsatzerlöse kann der unter Ziffer E. dargestellten Segmentberichterstattung entnommen werden.

Erlöse aus Barterdeals stellen Erlöse aus Werbetauschgeschäften dar. Der Wert der Gegenleistung ist im Materialaufwand unter Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 563 (i.V. TEUR 91) entfallen i.W. auf periodenfremde neutrale Erträge aus in Vorjahren abgeschrieben Forderungen (Schadenersatzverfahren) und Rechtsstreitigkeiten (TEUR 478; i.V. TEUR 0). Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge i.W. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus Anlagenabgängen.

3. Personalaufwand

Hinsichtlich der aktivierten Personalaufwendungen im Zuge der Aktivierung von Entwicklungskosten für die Software My-Hammer verweisen wir auf die Ausführungen zum Anlagevermögen.

4. Abschreibungen

Im Geschäftsjahr sind planmäßige Abschreibungen von TEUR 163 (i.V. TEUR 343) vorgenommen worden.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.057 (i.V. TEUR 920) entfallen im Wesentlichen auf Werbekosten (TEUR 217; i.V. TEUR 225) und Verkaufsprovisionen (TEUR 241; i.V. TEUR 211).

Im Zuge der Aktivierung von Entwicklungskosten für die Software My-Hammer (vgl. Ausführungen zum Anlagevermögen) wurden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 17 aktiviert.

6. Finanzierungskosten

Die Finanzierungskosten in Höhe von TEUR 182 (i.V. TEUR 189) entfallen vollständig auf Zinsen aus dem zur langfristigen Immobilienfinanzierung aufgenommenen Darlehen.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / Latente Steuern

Auf Basis eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages besteht mit allen Tochtergesellschaften der ABACHO AG außer der MY-HAMMER AG eine ertragsteuerliche Organschaft. Aufgrund des fehlenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages handelt es sich bei der MY-HAMMER AG nicht um eine ertragsteuerliche Organgesellschaft i.S. des § 14 KStG.

Bei den Konzerngesellschaften war zum 31.12.2005 ein Körperschaftsteuersatz von 25% (i.V. 25%), ein Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer von 5,5% (i.V. 5,5%) und eine Gewerbesteuer von rd. 18,4% (i.V. 18,4%) anzuwenden.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich in Höhe von TEUR 25 aus Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für den Veranlagungszeitraum 2005 und mit TEUR 7 aus der Veränderung von latenten Steuern zusammen.

Nach IAS 12 werden latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode gebucht. Latente Steuerguthaben und -schulden werden für zukünftige steuerliche Folgen ausgewiesen, die auf die Differenz zwischen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Beträgen der vorhandenen Vermögenswerte und Schulden und ihren betreffenden Steuerbemessungsgrundlagen beruhen. Latente Steuerguthaben und -schulden werden mit den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich auf das zu versteuernde Einkommen in den Jahren, in denen die zeitlichen Unterschiede voraussichtlich angerechnet oder beglichen werden, anzuwenden sind. Die Auswirkung eines

geänderten Steuersatzes auf latente Steuerguthaben und -schulden wird ertragswirksam in der Periode gebucht, in der die Steuersatzänderung wirksam wird.

Der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern betrifft folgende Sachverhalte:

	31.12.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
Steuerliche Verlustvorräte	252	159
Immaterielle Vermögenswerte	-37	64
Grundstücke und Bauten	-33	-34
	<u>182</u>	<u>189</u>

Bei der Einschätzung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern hat die Gesellschaft erwogen, ob die Wahrscheinlichkeit größer als 50% ist, dass die aktiven latenten Steuern realisiert werden. Die Realisierung der aktiven latenten Steuern hängt von der Erzielung künftiger steuerbarer Erträge in den Perioden ab, in denen diese zeitlichen Unterschiedsbeträge abzugsfähig sind. Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag der Auffassung, dass bei den aktiven latenten Steuern eine Wahrscheinlichkeit von mehr als 50% besteht, dass die Gesellschaft in künftigen Perioden Gewinne in mindestens gleicher Höhe erzielen wird und keine Wertberichtigung notwendig ist.

Die Bestandteile des gesamten ausgewiesenen Steueraufwands stellen sich wie folgt dar:

	2005	2004
	TEUR	TEUR
Tatsächliche Ertragsteuern	25	0
Latente Steuern	7	4
	<u>32</u>	<u>4</u>

Die tatsächlichen Ertragssteuern betreffen die MY-HAMMER AG und entfallen auf Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für den Veranlagungszeitraum 2005.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom im jeweiligen Geschäftsjahr erwarteten zum jeweils tatsächlich ausgewiesenen Steueraufwand. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wurde das im Geschäftsjahr steuerbare Ergebnis nach IFRS sowohl für Gewerbe- als auch für Körperschaftsteuer zu Grunde gelegt.

	2005	2004
	TEUR	TEUR
Erwarteter Steueraufwand/ Steuerertrag	47	- 138
Nicht berücksichtigte Verlustvorräte	78	142
Aktivierter Verlustvortrag	- 93	0
Ausgewiesener Steueraufwand	<u>32</u>	<u>4</u>

E. Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in die Segmente Werbeleistung, Premium-Handy-Dienste, Vermögensverwaltung und Internet-Auktionen unterteilt (primäres Segment). Die sonstigen Planungs- und Werbeleistungen wurden aufgrund der Einheitlichkeit der Leistung unter dem Segment Werbeleistung zusammengefasst. Zur Beschreibung der Segmente verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht. Das Vermögen und die Schulden betreffen ausschließlich das Inland.

Sämtliche Leistungen wurden nahezu ausschließlich vom Hauptsitz des Konzerns erbracht. Insofern entfällt eine geographische Segmentgliederung (sekundäres Segment). Auch eine Segmentierung nach Kundengruppen erfolgt unter Hinweis auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns und das primäre Segment nicht.

Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Ausführungen zum Anlagevermögen und die dort enthaltenen Anlagespiegel für die Geschäftsjahre 2004 und 2005.

Die Intersegmentumsätze betreffen die Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften der jeweiligen Segmente.

Der Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird in der Konsolidierungsspalte bereinigt. Die Preise werden auf der Basis marktüblicher Preise abgerechnet. Als wesentliche nicht zahlungswirksame Geschäftsvorfälle liegen reguläre Abschreibungen vor.

Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden konsolidiert dargestellt.

Konzern-Segmentberichterstattung 2005 (IFRS)

Die Segmente stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

TEUR	Werbeleistungen		Premium- Handy-Dienste		Vermögens- verwaltung		Internet- Auktionen	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatzerlöse								
Umsatzerlöse mit Dritten (netto)	1.310	1.234	1.591	2.018	132	334	209	0
Intersegment-Umsätze	483	710	0	0	106	120	0	0
Umsatzerlöse Gesamt	1.793	1.944	1.591	2.018	238	455	209	0
Segmentergebnis	190	-532	29	81	-48	177	112	0
darin enthaltene Abschreibung	-102	-310	0	0	-60	-60	0	0
Segmentvermögen	3.306	3.308	370	566	4.039	4.152	247	0
Langfristige Vermögenswerte	783	513	0	0	2.047	3.320	15	0
Vorräte	0	0	143	162	0	0	0	0
Forderungen								
- aus Lieferungen u. Leistungen	153	178	192	368	7	108	168	0
- gg. verbundenen Unternehmen	1.378	1.511	0	0	0	0	0	0
Sonstige Vermögenswerte	99	90	0	3	1.218	8	2	0
Liquide Mittel	893	1.016	35	33	767	716	61	0
Segmentsschulden	297	306	333	529	4.096	4.209	120	0
Rückstellungen	199	186	2	19	4	4	36	0
Verbindlichkeiten								
- gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0	2.894	3.014	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	1	15	157	340	1.142	1.156	78	0
- aus Lieferungen und Leistungen	58	64	172	170	7	2	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	38	41	1	0	49	33	6	0
Investitionen	284	150	0	0	0	21	15	0
Beschäftigte 31.12. (ohne Vorstand, Auszubildende und Teilzeitkräfte)	13	13	0	0	1	1	2	0

TEUR	Summe Segmente		Konsolidierung		Konzern	
	2005	2004	2005	2004	2005	2004
Umsatzerlöse Gesamt	3.830	4.417	-589	-830	3.241	3.586
Summe Segmentergebnisse					283	-274
Konsolidierung der Intersegment-Aufwendungen und -Erträge					-37	32
Betriebsergebnis					246	-241
Finanzergebnis					-156	-158
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					90	-399
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-32	-4
Konzernjahresüberschuss/(-fehlbetrag)					58	-403
Vermögen						
TEUR	7.962	8.026	-1.584	-1.640	6.378	6.386
Schulden						
TEUR	4.845	5.044	-1.378	-1.511	3.467	3.533
in TEUR	31.12. 2005	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2004	31.12. 2005	31.12. 2004

F. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren aus Miet- und Leasingverträgen und stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2005	31.12.2004
	TEUR	TEUR
2005	–	29
2006	29	27
2007	19	27
2008	4	11
2009	1	1
2010	0	–

2. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt setzt sich die Belegschaft wie folgt zusammen:

	2005	2004
Mitarbeiter (Angestellte)	16	14
Vorstand	2	2
Teilzeitkräfte, Auszubildende, Praktikanten	5	7

Die Mitarbeiter sind ausschließlich im Inland beschäftigt.

3. Vorstand

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

- Herr Ingo Endemann, Neuss, Kaufmann (Vorsitzender)
- Herr Andreas Stietzel, Düsseldorf, Kaufmann

Herr Endemann ist darüber hinaus im Aufsichtsrat der Hi-Media Deutschland AG, Neuss, tätig. Ferner ist Herr Endemann Vorstand der MY-HAMMER AG.

Herr Stietzel ist als Vorstand bei der Hi-Media Deutschland AG, Neuss, tätig.

4. Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr bestellt:

- Herr Dr. Gereon Mertens, Feldafing, Unternehmensberater (Vorsitzender)
- Herr Karl-Ulrich Hertel, Grevenbroich, Steuerberater
- Herr Dr. Peter Reszel, Düsseldorf, Rechtsanwalt

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft waren in gleicher Besetzung und Funktion ebenfalls als Aufsichtsrat des verbundenen Unternehmens MY-HAMMER AG tätig. Herr Dr. Mertens nimmt auch dort

den Vorsitz wahr. Zudem ist Herr Dr. Mertens Mitglied des Aufsichtsrats der BRAHMS AG, Hennigsdorf.

5. Bezüge von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates TEUR 20, die im vorliegenden Abschluss zurückgestellt wurden. Davon entfallen auf den Aufsichtsratsvorsitzenden TEUR 10 und auf die weiteren Aufsichtsratsmitglieder jeweils TEUR 5. Herr Dr. Reszel ist Partner der FPS Fritze Paul Seelig GbR. Diese hat einen Teil der im Geschäftsjahr 2005 in Anspruch genommen anwaltlichen Dienstleistungen erbracht. Diese wurden mit insgesamt TEUR 6 (einschl. MwSt.) vergütet.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich inklusive Tantiemen und Boni auf TEUR 252. Davon entfielen auf feste Vergütung TEUR 216 und auf variable Vergütung TEUR 36.

6. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts zum 31.12.2005 beträgt insgesamt TEUR 18. Sonstige Leistungen wurden nicht erbracht.

7. Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstandes halten zum Bilanzstichtag 4.686.235 Stück der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Aufsichtsratsmitglieder halten 4.500 Stück der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

8. Mitgeteilte Beteiligungen

Herr Ingo Endemann hat in 2002 der ABACHO AG mitgeteilt, dass ihm am 01.04.2002 45,12% der Stimmrechte an der ABACHO AG zustanden. Dies entsprach 5.414.721 Stückaktien.

9. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Für die ABACHO AG haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß § 161 AktG die jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex im Dezember 2005 abgegeben. Die Erklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter „<http://www.Abacho.net>“ dauerhaft zugänglich gemacht.

10. Risikomanagementsystem

Als Konzern ist ABACHO im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. W. Kreditrisiken ausgesetzt, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Wesentliche Währungs- und Zinsänderungsrisiken liegen nicht vor.

Ein Kreditrisiko besteht für den ABACHO-Konzern dahingehend, dass der Wert der Vermögenswerte beeinträchtigt werden könnte, wenn Transaktionspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Insofern stellt der Gesamtbetrag der Vermögenswerte, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, das maximale Ausfallrisiko dar.

Zur Minimierung der Kreditrisiken werden Bonitätsprüfungen durchgeführt. Darüber hinaus begegnet die Gesellschaft dem Risiko von Forderungsausfällen mit einem intensiven Debitorenmanagement.

11. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen.

12. Anhängige Verfahren

Zum Bilanzstichtag ist die Gesellschaft ausschließlich in aktiv betriebene Prozesse involviert. In Höhe der voraussichtlich entstehenden Kosten für die zum Bilanzstichtag offenen Vorgänge wurden in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Neuss, im Februar 2006

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der ABACHO AG aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2005 bis zum 31. Dezember 2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichen-

der Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, 06. März 2006

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Gernot Hebestreit	Hermann-Josef Schulze Osthoff
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernkapitalflussrechnung 2004 und 2005 (IFRS)

	2005 TEUR	2004 TEUR
■ Jahresüberschuss / -fehlbetrag	58	-403
■ Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	163	349
■ Veränderung der Rückstellungen	29	-36
■ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	-16
■ Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-2	-22
■ Im Jahresüberschuss / -fehlbetrag enthaltene zahlungswirksame Zinsen auf Finanzkredite	182	189
■ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	114	38
■ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht zur Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25	5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	569	104
■ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	7	33
■ Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-46	-54
■ Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-260	-118
■ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-299	-134
■ Auszahlungen für Zinsen auf Finanzkredite	-182	-189
■ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-120	-113
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-302	-302
Zahlungswirksame Veränderung des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	-32	-332
■ Konsolidierungskreis bedingte Änderung des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten	23	0
■ Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	1.765	2.097
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Ende des Geschäftsjahres	1.756	1.765

ENTWICKLUNG KONZERNEIGENKAPITAL

Konzernabschluss IFRS
Entwicklung des Konzerneigenkapitals
für das Geschäftsjahr 2004 und 2005

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinnrücklage* EUR	Gesamt EUR
Stand 01.01.2004	12.192.129,00	6.612.627,31	-15.548.183,65	3.256.572,66
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-403.497,28	-403.497,28
Stand 31.12.2004	12.192.129,00	6.612.627,31	-15.951.680,93	2.853.075,38
Jahresüberschuss	0,00	0,00	58.484,54	58.484,54
Stand 31.12.2005	<u>12.192.129,00</u>	<u>6.612.627,31</u>	<u>-15.893.196,39</u>	<u>2.911.559,92</u>

*Die Gewinnrücklage enthält eine gesetzliche Rücklage eines Tochterunternehmens in Höhe von TEUR 4, die einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Abacho®

Aktiengesellschaft

Abacho AG
Gerhard-Hoehme-Allee 1
41466 Neuss

Telefon: + 49 (0)2131 5606-00
Telefax: + 49 (0)2131 5606-99
E-Mail: Info@Abacho.net

Internet: www.Abacho.de